

Bupensan®

Buprenorphin

Referenzprodukt: Subutex®

Schafft Klarheit!¹

talkum-
frei²

Dosiertabelle

Bupensan® 2 mg
Sublingualtabletten
7 bzw. 28 Stück

Bupensan® 4 mg
Sublingualtabletten
7 bzw. 28 Stück

Bupensan® 8 mg
Sublingualtabletten
7 bzw. 28 Stück

Wirkstoff: Buprenorphinhydrochlorid

Dosisintervall	alle 24 Stunden
Initialdosis*	bis 4 mg
Dosisänderungen bis zur Erhaltungsdosis	schrittweise Anpassung
Tägliche Durchschnittserhaltungsdosis	8–16 mg

Einstellungsempfehlung für Opiat-Abhängige ohne vorherige Entzugsbehandlung*

Zu Beginn der Behandlung sollte die Buprenorphin-Dosis frühestens 4–6 Stunden nach der letzten intravenösen Opioidanwendung, bei Methadon oder retardiertem Morphin nach mindestens 24 Stunden bzw. wenn erste Entzugserscheinungen auftreten, verabreicht werden.

Umstellungsempfehlung von Methadon auf Bupensan®*

Vor der Buprenorphin-Therapie sollte die Methadon-Dosis reduziert werden. Die erste Dosis Buprenorphin wird bei den ersten Entzugserscheinungen verabreicht, jedoch frühestens 24 Stunden nach der letzten Anwendung von Methadon.

Das empfohlene Umstellungsverhältnis von Methadon auf Buprenorphin beträgt 5–6 : 1 und gilt vor allem für niedrigere Dosisbereiche bis ca. 60–80 mg Methadon. Darüber ist oft keine befriedigende Umstellung möglich, oder es sind sehr hohe Dosen erforderlich.

Methadon	Morphin retard	Buprenorphin
40 mg	200 mg	8 mg
55 mg	300 mg	12 mg
70 mg	400 mg	16 mg
85 mg	600 mg	20 mg
100 mg	800 mg	24 mg

Methadon : Buprenorphin = 5–6 : 1

Bei den angegebenen Dosen handelt es sich um Richtwerte. Unter Umständen ist eine individuelle Dosisanpassung notwendig.

Fischer G. (2002); Halmayer H. et al. (2009)

* Auslösung eines Entzugssyndroms bei unzureichender Wartezeit möglich. In Abhängigkeit vom individuellen Bedarf des Patienten kann die Initialdosis am 1. Tag wiederholt werden. Weitere Informationen zur Dosierung von Bupensan® entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

GEROT LANNACH

Markenarzneimittel aus Österreich

Bupensan® 2 mg-, 4 mg-, 8 mg-Sublingualtabletten

Zusammensetzung: 2 mg: 1 Tablette enthält 2,16 mg Buprenorphinhydrochlorid entsprechend 2 mg Buprenorphin; 47,94 mg Lactose-Monohydrat. 4 mg: 1 Tablette enthält 4,32 mg Buprenorphinhydrochlorid entsprechend 4 mg Buprenorphin; 95,88 mg Lactose-Monohydrat. 8 mg: 1 Tablette enthält 8,64 mg Buprenorphinhydrochlorid entsprechend 8 mg Buprenorphin; 191,76 mg Lactose-Monohydrat. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Mannitol (E421), Maisstärke, Povidon, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat und Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Opioidabhängigkeit im Rahmen einer entsprechenden medizinischen Überwachung und umfassenden psychosozialen Betreuung. Die Behandlung mit Bupensan®-Sublingualtabletten ist für Patienten ab 15 Jahren geeignet. Der Suchtgifterordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie der Weiterbildungsverordnung ist (auch bei der Indikationsstellung) entsprechend Folge zu leisten. Die Behandlung darf nur von Ärzten durchgeführt werden, die eine entsprechende Betreuung von Drogenabhängigen sicherstellen können. Alle Risiken der Selbst- und Fremdgefährdung sind so weit wie möglich auszuschließen. Vor Beginn der Einstellung auf Buprenorphin muss die Substanzabhängigkeit von Opioiden durch ein entsprechendes Ergebnis im Harntest verifiziert sein. Bei kurzer Abhängigkeitsdauer sowie bei Personen unter 20 Jahren ist die Indikation zur Substitutionsbehandlung besonders sorgfältig zu stellen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere respiratorische Insuffizienz, Atemdepression; schwere Leberinsuffizienz; akuter Alkoholismus oder Delirium tremens. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Mittel zur Behandlung von Suchterkrankungen, Mittel zur Behandlung der Opiatabhängigkeit, Buprenorphin. ATC-Code: N07BC01. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht / Apothekenpflicht:** Suchtgift, Abgabe nur auf Suchtgiftrezept, apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 7 und 28 Stück.

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!

Erstellt nach Empfehlungen von Fischer G.: Therapie mit Opioiden, 1. Aufl., Facultas Verlag Wien 2002; Halmayer H. et al.: Konsensus-Statement "Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger." ÖGABS, 2009. Fachinformation Bupensan®, Stand der Information: August 2018

¹Halmayer H, Rechberger G, Skriboth P, Springer A, Werner W, Tauss M. ÖGABS-Konsensus-Statement „Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger“. Suchtmedizin Forsch. Prax., 2009, 11:281-297

²Fachinformation Bupensan®: Stand 08.2018